

d

jung | lesbisch | schwul | trans* | queer

iversity münchen



JAHRESBERICHT 2016

INHALT

Ereignisse & Aktionen im Überblick	3
Bericht des Vorstandes und der Sozialpädagoginnen	4
CSD Pride Week 2016.....	5
Diversity-Juleica Schulung 2016.....	5
Respekt-Kampagne	6
Berichte der Gruppen	6
JUNGS	6
JuLes bei diversity	7
FrienTS	8
Wilma	9
diversity@school	9
youngsters	10
NoDifference!	13
PlusPOL	14
Statistik Besucher_Innen 2016.....	15
diversity Mitglieder 2016	15
Fördermitglieder bei diversity München e.V.	16
Interessensvertretung.....	17
KooperationspartnerInnen	17
Danke!	17



EREIGNISSE & AKTIONEN IM ÜBERBLICK

Von	Bis	Ereignis
04.04.2016		diversity Mitgliederversammlung 2016
04.05.2016		Teilnahme an der Magic Bar Tour
13.05.2016	16.05.2016	Leiterfahrt der Youngsters
13.05.2016	17.05.2016	Freizeitfahrt der FrientS
17.05.2016	09.07.2016	Teilnahme an der Respekt-Kampagne
20.05.2016		Tag der Offenen Tür bei diversity e.V., Actionpainting am Gärtnerplatz und Pub Crawl
02.07.2016		Teilnahme am Angertorstraßenfest
04.07.2016		Podiumsdiskussion mit der evangelischen Jugend bei diversity e.V.
10.07.2016		CSD-Warm-up-Party bei diversity e.V.
11.07.2016		Teilnahme am CSD
22.07.2016	24.07.2016	Sommerfahrt der Youngsters
19.08.2016	21.08.2016	Sommerfahrt der JUNGS
05.09.2016		Außerordentliche Mitgliederversammlung
16.09.2016		Jubiläumsfeier der Youngsters
01.10.2016	02.10.2016	Erstes Juleica-Schulungswochenende
08.10.2016	09.10.2016	Zweites Juleica-Schulungswochenende
21.10.2016		Verabschiedung Paul Herrmann
18.11.2016		Pub Crawl zusammen mit QueerCampus
19.12.2015		Weihnachtsfeier





BERICHT DES VORSTANDES UND DER SOZIALPÄDAGOGINNEN

Auch im Jahr 2016 hat sich wieder einiges bei diversity e.V. verändert: Paul Herrmann beendete sein Vorstandsamt, so dass im Herbst 2016 Pascal Nissing neu in den Vorstand gewählt wurde. Leander Gerl und Theresa Baum führten ihr Vorstandsamt auch im Jahr 2016 weiter.

Paul Herrmann, der als Vorstand zurückgetreten ist, gratulieren wir zur Verleihung der Ehrenmitgliedschaft für sein über neun Jahre anhaltendes Engagement als Jugendleiter und Vorstand. Er hat sich weit über das normale Maß hinaus für diversity München eingesetzt.

Im April 2016 konnte eine zweite Sozialpädagoginnen-Stelle zur Unterstützung der hauptamtlichen Arbeit geschaffen werden. Diese wurde von Susanne Strzoda besetzt. Mit dieser Erweiterung war es nun möglich das Beratungsangebot weiter auszubauen. So konnten im Jahr 2016 wieder zahlreiche Beratungen für Jugendliche und junge Erwachsene aber auch für Angehörige sowie für Fachkräfte und soziale Einrichtungen durchgeführt werden.

Besonders freuen wir uns über unsere erweiterten Räumlichkeiten in der Blumenstraße 29, dem ehemaligen Café am Hochhaus. Die neuen Räumlichkeiten haben wir zusätzlich zu unseren momentan nur begrenzt nutzbaren Räumen in der Blumenstraße 11 erhalten.

Auch 2016 gab es im diversity-Jugendzentrum wieder viele Gruppenaktionen, ein Gruppenjubiläum, Freizeitfahrten, eine Jugendleiter_Innen-Schulung und andere Events.

Auf den nachfolgenden Seiten möchten wir daher einige dieser Stationen des Jahres herausgreifen:



RESPEKT-KAMPAGNE

Im Sommer 2016 nahm diversity an der Respekt-Kampagne teil, die das Aktionsbündnis Vielfalt statt Einfalt vom 17. Mai bis zum 9. Juli im Glockenbachviertel organisierte. Ziel der Aktion war es auf die zunehmende Gentrifizierung im Viertel aufmerksam zu machen sowie für Aufklärung und gegenseitiges Verständnis zu sorgen. Plakate in allen Gaststätten und auf Großflächen warben für den Respekt gegenüber der Vielfalt der Menschen im Viertel und forderten gegenseitige Akzeptanz. Mit dem gleichen Ziel organisierten Vereine und Gruppen verschiedenste Veranstaltungen im öffentlichen Raum. Das Jugendzentrum beteiligte sich an dieser Kampagne mit einem Tag der offenen Tür, einem Action-Painting am Gärtnerplatz sowie mit einer Kneipentour für LGBT*- und heterosexuelle Jugendliche durchs Glockenbachviertel.



BERICHTE DER GRUPPEN

JUNGS

2016 wurden bei den JUNGS im Rahmen von 46 Gruppenabenden, zwei Freizeitfahrten und einigen Kooperationen mit anderen Gruppen viele verschiedene Aktivitäten angeboten. Die Bandbreite reichte von Sport und Kultur bis hin zu Aufklärungsveranstaltungen und kreativen Barabenden. Im Schnitt konnten dabei 17 Besucher begrüßt werden, wobei wir oft 20 Personen oder mehr zählen konnten.

Neben den Gruppenabenden gestalteten die JUNGS ebenfalls regelmäßig einmal im Monat die diversity Bar - jedes Mal unter einem besonderem Motto und mehr als 50 BesucherInnen. Durch die brandschutzrechtlichen Vorgabe der maximalen Personenzahl von 30 BesucherInnen in den Räumlichkeiten des Jugendzentrums ergaben sich bei diesen offenen Veranstaltungen logistische Probleme bzw. Einschränkungen. Die neuen Räume in der Blumenstraße 29 bieten im kommenden Jahr hoffentlich die dringend notwendige Entspannung der Lage, um nicht weiterhin Gäste vor der Tür stehen lassen zu müssen.



An den Neueinsteigerabenden, welche einmal pro Quartal stattfanden, lag der Fokus auf neue Besucher und deren Integration in die Gruppe. Die interaktiven Spiele an diesen Abenden waren auch für Stammgäste ideal, um sich besser kennenzulernen und mit allen Anwesenden in Kontakt zu kommen. Insgesamt gab es einen regen Zustrom von neuen Besuchern, so dass sich die Gruppe nicht immer aus denselben Teilnehmern zusammensetzte. Neue Gäste wurden stets offen begrüßt und auch sprachliche Barrieren konnten überwunden werden.

Bei den Gruppenabenden wurden neben entspannten Film-, Spiel- oder Kochabenden im Jugendzentrum auch sportliche Aktionen wie Nachtwanderungen und Radtouren unternommen, interessante Einblicke in den Münchner Tierpark Hellabrunn bei Einbruch der Dunkelheit und kulturelle Veranstaltungen – zum Beispiel das All-time-Highlight „Rocky Horror Picture Show“ im Kino – geboten.

Die Kooperationen mit anderen Gruppen im Jugendzentrum zeigten großen Anklang, so gab es zum gemeinsamen Werwolf-Spieleabend und dem Grill-Event an der Isar mit der Gruppe WILMA viel positive Rückmeldung von allen Seiten. Außerhalb des Jugendzentrums wurde durch eine Kooperation mit dem MLC München e.V. zweimal ein Info-Abend zur Aufklärung veranstaltet. Besondere Höhepunkte im Jahr stellten die Freizeitfahrten dar. Während der gemeinsamen Sommerfahrt in Untermaxfeld mit 20 Teilnehmern hatten alle viel Spaß, egal ob bei den Spielen, bei der Stadterkundung oder beim Ausflug ins Freibad. Im Dezember ging es noch für zwei Tage in das vorweihnachtliche Salzburg. Auch diese Fahrt mit 15 Personen wurde von den Teilnehmern sehr gelobt.

Das Team der JUNGS stellte sich im gesamten Jahresablauf gut vorbereitet der Organisation und konnte auch neue Unterstützer gewinnen. Um auch im kommenden Jahr nach dem (teilweise bereits erfolgten) altersbedingten Ausscheiden von Teammitgliedern einen optimalen Ablauf sicherstellen zu können wurden zwei Teammitglieder in den Rang von Leiter-Anwärtern gehoben. Für das Jahr 2017 wird die erfolgreiche Fortführung der bewährten Veranstaltungen und die erneute Umsetzung von Freizeitfahrten geplant um weiterhin ein reichhaltiges Angebot für queere junge Männer anzubieten.

JULES BEI DIVERSITY



Die Jules begannen das Jahr mit neuem Flyer und Poster, sowie mit einer Werbekampagne zur Rekrutierung neuer Orga-Mitglieder. Dadurch konnte ein neues Orga-Mitglied für die JuLes gewonnen werden. Um den Zusammenhalt des Teams zu stärken, wurde darüber hinaus ein Teambuilding unter Anleitung der Sozialpädagoginnen von diversity veranstaltet. Im Laufe des Jahres kamen weitere Orga-Mitglieder dazu, so dass wir aktuell 5 Orga-Mitglieder und 6 Anwärter_innen zählen.

Die Zahl der Besucher_innen nahm ebenfalls zu und liegt derzeit bei ca. 12 Personen im Schnitt. Über die Homepage erhalten die JuLes wiederholt neue Anfragen und unter den regelmäßigen Besucher_innen finden sich nahezu auch immer neue Gesichter. Das Durchschnittsalter der Besucher_innen liegt bei 15-16 Jahren.



Die JuLes Aktionen finden regelmäßig zweimal im Monat am Samstagnachmittag statt und sind sehr vielfältig. Sie reichen von Kochaktionen über Filmabende bis hin zu gemeinsames Picknicken und Bastelaktionen. Highlights waren der Coming-Out Thementag mit den ÄltLes, ein Trans-Workshop, unsere Einsteigertreffen, eine große Halloweenparty und Kooperationen mit den FrienTS und Youngsters.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die JuLes sich im Jahr 2016 sehr gut entwickelt und gefestigt haben. Ziele für die Zukunft sind weiterhin der Aufbau des Orga-Teams und die Veranstaltung einer Freizeitfahrt. Desweiteren soll eine Jubiläumsfeier der JuLes stattfinden. Sollte die Besucher_innenzahl konstant bleiben bzw. wachsen und die Kapazitäten des Teams ausreichen, wäre außerdem ein dritter JuLes-Termin im Monat denkbar.

FRIENTS



frienTS

2016 war für die frienTS wieder ein voller Erfolg. Dank den langen Treffen von 14 Uhr bis 23 Uhr, die einmal im Monat stattfinden, kamen auch viele Besucher, die nicht in München wohnen.

Eingeleitet wurde das Jahr bei unserem Januartreffen mit einem Workshop und selbstgemachten Pralinen. Um den (spärlichen) Winter auszunutzen waren wir im Februar Rodeln in Oberaudorf, weswegen wir es im März etwas ruhiger angehen haben lassen und der Tag gemütlich mit Filmen und Videos verbracht wurde. Im März war auch der erste frienTS-Barabend des Jahres. Etwas spannender wurde das April-Treffen. Wir versuchten, aus alten Glasflaschen Trinkgläser herzustellen, wobei die Ergebnisse mehr als Kunst zu betrachten waren, als als Gläser. Im Mai fand unsere legendäre Freizeitfahrt in der Nähe von Dorfen statt. Auch dieses Jahr hatten wir 80 Teilnehmende aus ganz Deutschland und Österreich. Neben Workshops, Spielen, kreativen Aktionen und sportlichen Aktivitäten gab es auch für den Austausch über trans* und andere Themen genug Zeit. Nach dem ereignisreichen und aufregenden Mai wurde es im Juni wieder gemütlicher. Wir verbrachten den Nachmittag an der Isar mit Quatschen und in der Sonne baden. Außerdem gab es im Juni mal wieder einen von den frienTS organisierten Barabend. Der grandios verlaufene CSD fiel leider auf den Termin unseres Juli-Treffens, weswegen Ende Juli ein zweites stattfand, bei dem wir im Hof gegrillt haben. Im August haben wir es uns am Feldmochinger See gut gehen lassen. Das schöne Wetter und ein üppiges Picknick sorgten für gute Laune. Auch das Treffen im September hatte viel mit Essen zu tun, erneut haben wir das gute Wetter ausgenutzt und gegrillt. Leider mussten wir uns im gleichen Monat von Paul verabschieden, der in seinen wohlverdienten Ruhestand gegangen ist, nachdem er das Juz mit seiner Tätigkeit als Vorstand und seiner Mitbegründung und Leitung der frienTS wesentlich geprägt hat. Im Oktober ließen wir es, nach zwei Treffen im September, etwas ruhiger angehen und verbrachten das Treffen mit Quatschen und Spielen. Im November wurde es kreativ, wir bastelten Armbänder aus vielen bunten Fäden. Das Jahr schlossen wir im Dezember mit einem leckeren Weihnachts-Brunch und der diversity Weihnachtsfeier ab.



WILMA



Auch das dritte Jahr von Wilma war gefüllt mit vielen wunderbaren Aktionen. Wie auch im Vorjahr veranstaltet Wilma immer den ersten Barabend im Monat der unter brandaktuellen Mottos läuft. Themen waren unter anderen Movienight, Rythm'n'Soul, 80ies und viele andere und erfreuten sich über ein großes gemischtes Publikum. In diesem Zusammenhang hat die Gruppe auch wie letztes Jahr bei der Münchner Magic Bar Tour mitgewirkt. An diesem Tag war das Diversity offen auch für ältere Besucher_innen und zusammen mit anderen Veranstaltungsorten ein Ausgeh-Anlaufpunkt im Münchner Szeneviertel.

Reguläre Wilma Veranstaltungen fanden seit 2016 immer am ersten Freitag und an flexiblen Terminen in der dritten Woche im Monat statt. Anfang des Jahres starteten wir wieder weitere Termine unserer „Do - It - Yourself“ Kreativreihe. Bei diesen Veranstaltungen haben wir Bilder auf Holz übertragen, kreative Tassen gestaltet, Lederarmbänder geflochten und passend zu Sankt Martin dekorative Lampen gesprayed. Weiterhin gab es wieder kulinarische Meisterwerke wie selbstgemachte Veggiburger, leckere Kürbissuppe und einen BBQ Abend. Zum Angertorstraßenfest war Wilma ebenfalls mit dem Diversity Stand vertreten und freute sich dieses Jahr über knallige, regenbogenfarbige und mit Einhorn verzierte Kuchenspenden. Durch diese konnten viele Spenden gesammelt und die CSD Woche gestartet werden. Um Ausgleich zu schaffen gingen wir auch sportlichen Aktivitäten nach und so fand man uns unter anderem beim Bouldern, beim Lasertag und Slacklinen.

Mit dem Online Release der neuen Diversity Webseite erfreut sich Wilma auch an deutlichen Zuwachs der Gruppenmitglieder und so sehen wir bei jeder Aktion neue Gesichter worüber wir uns sehr freuen. Derzeit sind unsere Aktionen mit meist 15-20 Teilnehmerinnen sehr gut besucht. Für nächstes Jahr planen wir wieder eine gemeinsame Wochenendfahrt und freuen uns auf ein ebenso erfolgreiches Jahr 2017.

DIVERSITY@SCHOOL



Bei über 40 Anfragen schafften wir es über 500 Schüler_innen an verschiedenen Mittel-,Real-, Berufsschulen und Gymnasien zu erreichen. An verschiedenen Infoständen, beispielsweise am CSD, als auch in Kooperation mit Dr. Zippel von der LMU konnten wir für unser Projekt werben. Auch die Stadterkundungstouren, die als Teil des „Lernpakets LesBiSchwules Leben“ durchgeführt werden, boten uns die Möglichkeit das Jugendzentrum einigen Schulklassen vorzustellen. Zusammen mit unseren gehaltenen Multiplikatorenschulungen und verschiedenen Aktionen in Jugendzentren können wir somit erfolgreich mit dem Jahr 2016 abschließen.

Dass unsere Arbeit gut angenommen wird zeigt sich nicht nur an dem positiven Feedback, sondern auch daran, dass einige Einrichtungen Jahr für Jahr wieder auf uns



zurückkommen und uns flächendeckend in allen Klassen einer Jahrgangsstufe einsetzen. Zeitgleich erreichen uns aber auch immer wieder neue Anfragen.

Unser etwa achtköpfiges Team und der Abschied einiger sehr aktiver Referent_innen stellte uns jedoch vor besondere Hindernisse. Durch eine gute Kooperation mit dem Aufklärungsprojekt München e.V. (AKP) ließen sich allerdings Besetzungsschwierigkeiten auf beiden Seiten gut lösen. Außerdem unterstützt uns unsere Sozialpädagogin mittlerweile tatkräftig in der Koordination und Organisation von Anfragen. Ihre Arbeit ist kaum mehr wegzudenken und ein ungemeiner Gewinn für unser Schulprojekt.

Selbstverständlich stand die Aus- und Weiterbildung unseres Teams ebenfalls im Fokus. Diese stellten wir durch eigens durchgeführte Methodenschulungen sowie einen, auf unsere Bedürfnisse ausgerichteten Gruppenleiterkurs (JuLeiCa qualifizierend) sicher.

Im Mai dieses Jahres nahmen wir wieder am bundesweiten Vernetzungstreffen des Dachverbands „Queere Bildung e.V.“ teil und konnten so auch überregional Erfahrungen mit unterschiedlichen Schulaufklärungsprojekten austauschen und aktuelle Entwicklungen diskutieren. Mit großer Sorge haben wir dieses Jahr die Neufassung der „Richtlinien für die Familien und Sexualerziehung in den bayerischen Schulen“ verfolgt. Leider versteht das Kultusministerium unter einer Neufassung primär eine Umformulierung von veralteten Sicht und Denkweisen und in keinsten Weise eine Modernisierung zu zeitgemäßen Richtlinien. Sie knickt damit vor der Ideologie der „Demo für alle“ ein und verhindert so ein auf Akzeptanz basierendes Schulklima für alle Schüler und Schülerinnen.

Für das kommende Jahr wünschen wir uns, trotz unserer verhältnismäßig hohen Mitgliederfluktuation, unser Team weiterhin vergrößern zu können und treten gleichzeitig politisch wie gesellschaftlich dafür ein, dass erreichtes verteidigt und gerechtes gefordert wird.

YOUNGSTERS



Die youngsters fanden 2016, wie in den Jahren zuvor, regelmäßig an jedem Sonntag statt. Für Jugendliche bis 19 Jahre bot sich so die Möglichkeit gleichaltrige zu treffen, sich auszutauschen, Freizeit miteinander zu verbringen und neue Freundschaften mit Gleichgesinnten zu schließen.

Unsere Besucher kamen auch dieses Jahr wieder aus den unterschiedlichsten Ortschaften. Viele Jugendlichen kommen aus dem Raum München Stadt, aber ebenso viele auch aus dem Umland.

Das Alter wird, ebenso wie die Herkunft, langsam aber stetig heterogener. Es waren auch 2016 wieder alle Altersklassen zwischen 13 und 19 Jahre vertreten. Vom Trend her zeichnet sich klar ab, dass die Reichweite der youngsters auch im Jahr 2016 wieder deutlich gewachsen ist. Damit einhergehend gab es 2016 leider auch das Problem, dass die Besucherfluktuation im Vergleich zu 2015 spürbar zugenommen hat.

Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit gab es deswegen einige Neuerungen, die wie folgt aussehen: Neben einer geheimen Facebookgruppe (der Status geheim bedeutet, dass Außenstehende nicht sehen können, wer in dieser Gruppe Mitglied ist; was also für Ungeoutete ein großer Vorteil ist) haben wir die Kommunikation über dbna stark ausgebaut.

Nach dem Relaunch der Seite diversity-muenchen.de wurde auch unsere eigene



Homepage überarbeitet. Unsere Webdomains lieberjungs.de und youngsters-muenchen.eu führen so nicht mehr zu unserer alten Homepage, sondern zu unserem Gruppenprofil auf diversity-muenchen.de. Auf dieser Seite finden sich Informationen über Gruppenleiter und -orga, sowie Infos zum aktuellen Programm.

Einen neuen Kommunikationsweg bietet seit Juli 2016 ein WhatsApp-Broadcast. Hierbei erhalten die Besucher, nachdem sie die Nummer des Broadcasthandys gespeichert und ihr einen Startbefehl geschickt haben, die Möglichkeit, sich Informationen über das aktuelle Programm direkt auf's Handy schicken zu lassen.

Auf die Gruppe aufmerksam haben wir ebenfalls durch Verteilen von Flyern, etwa beim CSD aufmerksam gemacht.

Neben der Erweiterung der Öffentlichkeitskanäle wurde ebenfalls beschlossen, Programmpunkte im Treffen früher und regelmäßiger anzukündigen. So erfolgt die Information über ein Treffen am Sonntag in der Regel bereits am Mittwoch, über Barabende der youngsters mittwochs in der Regel unmittelbar nach dem Sonntagstreffen. Nach dem Relaunch der Homepage erreichen uns zunehmend wieder mehr E-Mails, diese werden von zwei Gruppenleitern als delegierte Aufgabe regelmäßig bearbeitet. Die Anfragen über dbna blieben jedoch konstant.

Die Anzahl der Nachrichten an uns Gruppenleiter zeigen jedoch die üblichen Vorbehalte vor einem Besuch in unserer Gruppe wie die Angst vor dem Neuen, die Angst nicht angenommen zu werden, die Unsicherheit sich dort zu langweilen und nicht genügend Jugendliche im gleichen Alter anzutreffen oder auch die Furcht vor veralteten gruppenspezifischen Aktivitäten und Mustern.

Das Jahr 2016 bedeutete für das Leiter- und Orgateam gab es 2016 einen großen Bruch. Neben unserem Leiter Nikolai, der uns im April aus persönlichen Gründen verließ, verließen uns auch unsere „Gründerväter“ Johannes und Leander, die bei unserem Jubiläum ihren Ausstand feierten (dazu später mehr). Aus dem Orgateam mussten wir uns von Dave verabschieden, der im September zum Studium nach Berlin zog, sowie von Fabi Pasewaldt, der sich am Ende des Jahres ebenfalls aus persönlichen Gründen von seinen Orgatätigkeiten zurückzog.

Im Umkehrschluss durften wir viele Neue im Team begrüßen: Simon und Fabi Bente wurden im Juni und September nach ihrer langjährigen Orgatätigkeit Leiter, dazu durften wir als neue Orgas Michi, Manat, Kevin, Alexandros und Dennis begrüßen.

Bei unseren sonntäglichen Treffen sind mittlerweile der erste und dritte Sonntag im Monat fest als youngsters-café geplant, wobei der erste Sonntag zusätzlich als Neueinsteigertag dient. Dabei bleiben wir immer innerhalb des Jugendzentrums, da dies ein sicheres Umfeld für unsere Ungeouteten und jungen Mitglieder bietet. Im Jugendzentrum haben wir viele unterschiedliche Möglichkeiten wie Kicker oder Singstar spielen, Filme anzusehen, Gruppenspiele wie Werwolf zu spielen. Abgesehen davon gibt es natürlich auch die Möglichkeit, einfach bei Kaffee und Kuchen in einer gemütlichen Runde zu sitzen, um Musik zu hören, Karten zu spielen oder sich zu unterhalten. An den anderen Sonntagen planen wir unser Programm komplett frei wobei größtenteils Unternehmungen außerhalb des Jugendzentrums unternommen werden.

So waren Besuche an der Isar, Spaziergänge im Englischen Garten, Besuche des Tollwoods und der Auer Dult, Bowlen, sowie Schwimmengehen, ein Thermenbesuch, ein Zoo Besuch oder eine Schnitzeljagd durch das Glockenbachviertel gelungene Alternativen. Highlights waren dabei sicherlich eine Schneeballschlacht im Winter sowie eine Wasserschlacht im Sommer.

Ein Bestandteil der Jugendaufklärungsarbeit besteht in der Kooperation mit Dr. Zipfel von der Ludwig-Maximilians-Universität München, der einmal im Jahr unsere Besucher über Gefahren bei ungeschütztem Geschlechtsverkehr, insbesondere über sexuell übertragbare Krankheit aufklärt.



Ebenfalls fanden 2016 zwei Kooperationstreffen mit anderen Gruppen bei diversity München statt. Anfang des Jahres organisierten wir zusammen mit den FrientS und den Jules einen Kochnachmittag, Ende des Jahres noch einmal, jedoch lediglich nur mit den Jules, da es für die FrientS zeitlich leider nicht möglich war. Dieses Treffen wurde von den Besuchern außerordentlich gut angenommen und wird deshalb wohl auch im Jahr 2017 eine gern gesehene Alternative darstellen.

Die Programmpunkte gilt es immer ausgewogen zu gestalten, da viele Jugendliche nicht über

viel Geld verfügen. Daher unterstützen die youngsters mit ihrem Budget viele Aktivitäten, um sie für alle Jugendliche zugänglich zu machen.

Ende Juli fand unsere traditionelle Sommerfahrt der youngsters statt. Unsere Unterkunft war nach dreijähriger Abstinenz wieder das Jugendhaus Untermaxfeld. Nach einem entspannten ersten Abend machten wir uns am Samstag auf ins Ingolstadt Village, um uns danach noch die Altstadt in Ingolstadt anzusehen. Den Abend gestalteten wir mit einigen gruppenbezogenen Spielen, unter anderem gab es eine Neuaufgabe des auf youngsters Fahrten mittlerweile legendären Wahrheit oder Pflicht. Am Sonntag besuchten wir noch eine Sommerodelbahn in der Nähe von Eichstätt, bevor es am Sonntag Abend wieder zurück nach München ging. Am 04.12.2016 fand zudem unsere alljährliche Nikolausfahrt statt. Diese führte uns nach Salzburg, wo wir nach Besuch der Burg die wunderschöne Atmosphäre des Salzburger Weihnachtsmarktes erleben durften. Erstmals fand hierbei eine Gruppenkooperation mit der Salzburger Jugendgruppe für LGBTIQ* dem HOSI Kunterbunt statt.

Beide Fahrten fanden bei den Besuchern regen Zuspruch.

Seit 2013 leiten die youngsters einmal im Monat die diversity Bar im diversity Jugendzentrum. Der zweite Mittwoch im Monat ist seitdem immer traditionell der „youngsters Barabend“ und wurde auch 2016 von den Besuchern mit überwältigenden Besucherzahlen angenommen. Dabei steht jeder Barabend unter einem besonderen Motto, zu dem das Jugendzentrum dementsprechend dekoriert wird. Zu diesen zählten im vergangenen Jahr unter anderem Pyjama Party, Flirtbox, Last day of summer oder Spring flower.

Durch die Personengrenze von 30 Personen waren wir jedoch zeitweise sehr stark in unserem Aktionsradius eingeschränkt, und hoffen damit auf eine zeitnahe Realisierung der ausstehenden Renovierungsarbeiten im diversity Café im Café am Hochhaus.

Die youngsters wurden im Herbst 2006 von Johannes Zietz und Leander Gerl gegründet – und feierten somit im Jahr 2016 ihr 10 jähriges Jubiläum. Gewürdigt wurde dieses Ereignis durch eine große Party am 16. September 2016. Ab 17 Uhr fand zunächst der „offizielle“ Teil im diversity Jugendzentrum statt, bei dem neben einem Sektempfang und einer Bilder-Slideshow eingeladene Ehrenmitglieder und Vertreter von der Stadt und Land die Gelegenheit nutzen, um dem youngsters Team für seine Arbeit zu danken und viele positiven Wünsche für die Zukunft zu wünschen. Am Abend fand schließlich die große 10 Jahre youngsters Party statt – zum ersten mal übrigens in den neuen Partyräumlichkeiten im Café am Hochhaus. Geschuldet der Tatsache, dass jenes noch nicht reserviert war, war die Ausstattung eher spartanisch, so wurden Ton- und Lichtanlage vom Sub ausgeliehen; eine Theke behelfsmäßig aus Bierbänken errichtet und die kahlen Wände mit ausgedruckten Fotos aus 10 Jahren youngsters beklebt.

Beide Veranstaltungen fanden einen überwältigenden Zuspruch und wurden sogar in der Lokalpresse gewürdigt.

2016 gab es jedoch auch eine traurige Nachricht zu beklagen: Ende November verun-



glückte Simon Spann, ein langjähriger Besucher der youngsters, bei einem Autounfall tödlich. Simon sollte ab Dezember das Orgateam der youngsters unterstützen und starb mit 19 Jahren viel zu früh. Viele Gruppenmitglieder traf die Nachricht sehr tief; war Simon doch ein fester Bestandteil des „harten Kerns“ und uns allen bis heute als sehr positiver und fröhlicher Mensch in Erinnerung.

Für das Jahr 2017 sind wir optimistisch, uns durch weiteres Bekanntmachen über unterschiedliche Medien und Kanäle leichter für interessierte Jugendliche auffindbar zu machen und weiterhin auch für jeden Jugendlichen unser Angebot erreichbar und attraktiv anbieten zu können. Zusätzlich hoffen wir durch neue Räumlichkeiten unsere Veranstaltungen wieder barrierefrei anbieten zu können und durch seine ebener-tige Lage, quasi „auf der Straße“ unseren Bekanntheitsradius nochmals zu erweitern.

Wir freuen uns auf ein aufregendes und schönes Jahr 2017 mit neuen und alten Ge-sichtern bei den youngsters München

NO DIFFERENCE!



Im Laufe des Jahres wurde wegen der Neuausrichtung der Gruppe ein neues Logo konzipiert. An aktuellen Flyern wird in 2017 noch gearbeitet.

Im April organisierte die Gruppe erneut ihren Queer Poetry Slam, der in den Vorjahren bereits großen Anklang bei den Besucher*innen fand.

Aufgrund von Mitgliedermangel blieben weitere Events, die ausschließlich von NoDifference veranstaltet wurden aus. Jedoch wurde bei den CSD Events, insbesondere dem traditionellen CSD Warm Up, wieder verstärkt mitgewirkt. Ebenso bei diversen Barabenden, sowie weiteren gruppenübergreifenden Events, wie der Diversity Weihnachtsfeier.

Besonders erfolgreich war auch eine Kooperation mit der Gruppe „Queer Campus“. Das Team von diversity unterstützte im November erstmals deren ERSTI-Pubcrawl durchs Glockenbachviertel für die neuen queeren Studierenden in München. Die Zusammenarbeit ging reibungslos vonstatten und wird voraussichtlich in Zukunft wiederholt.

Durch die Art der Veranstaltungen ist die Altersstruktur der Besucher*innen bei 20+ anzusiedeln. Events, die in Kooperation mit QueerCampus oder öffentlich, auch zugänglich für Fördermitglieder stattfinden, verzeichnen auch vereinzelt Teilnehmer*innen über die 27 Jahre hinaus.

Da das Team im Jahr 2016 einige seiner Mitglieder verlor, da diese aufgrund von Studium und Beruf aus der Stadt zogen, ist NoDifference momentan noch unterbesetzt. Dennoch bringt sich die Gruppe nach ihren Möglichkeiten in das Geschehen im Jugendzentrum mit ein und erhält rege Unterstützung der Teammitglieder anderer diversity Jugendgruppen. Mehrere Interessent*innen haben sich bereits gemeldet und werden zur nächsten offiziellen NoDifference Teamsitzung erstmals eingeladen.



PLUSPOL

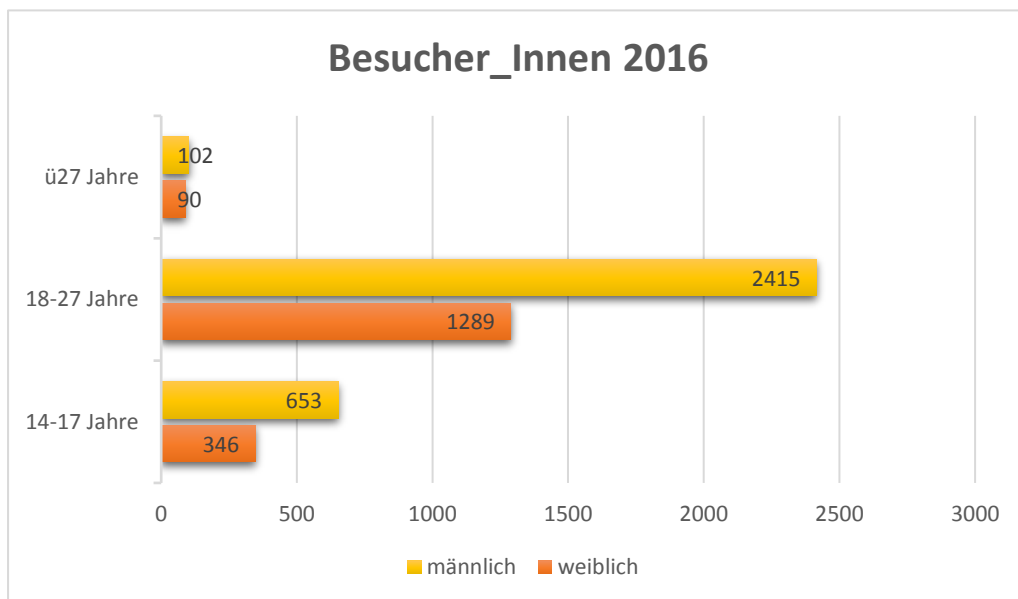


PlusPol hat mit einer langen Planungsphase gestartet. Stefan ist der Hauptansprechpartner für alle Belange. Beim ersten treffen hatten wir leider keine Besucher dadurch funktionierte die an diesem Tag geplante Kochaktion nicht. Größere Aktionen sind geplant sobald sich Stammgäste einbürgern. Derzeit sind 2 Personen interessiert und eine Person ist zu einem treffen im Übergang vom Sommer zum Herbst gekommen und hat sich auch für zukünftige Treffen angemeldet.

Geplant ist eine weitreichendere Werbeaktion um die Leute aufmerksam auch unser Angebot zu machen. Einen Stammtreffen gibt es nun auch, dies ist immer der letzte Samstag im Monat.

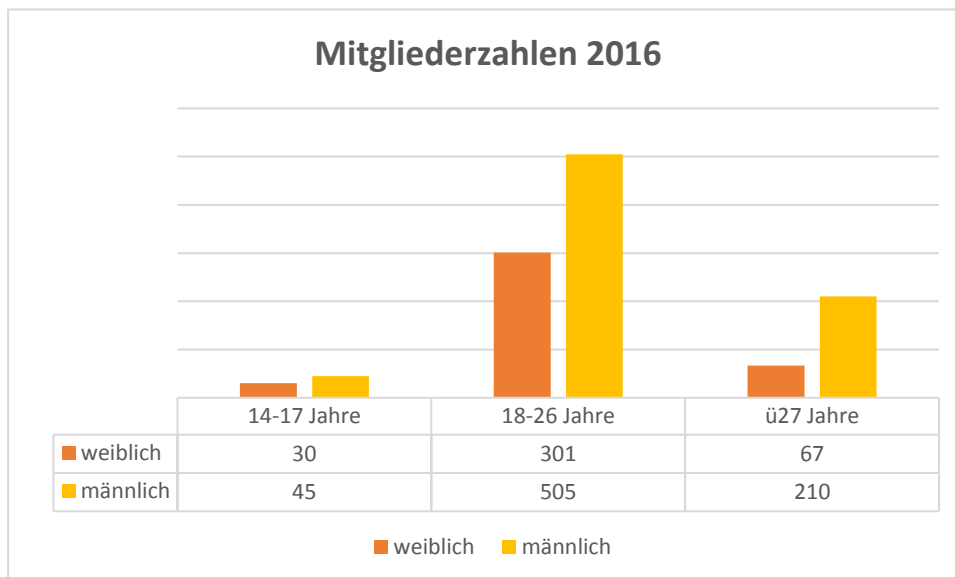
Wir hoffen dass sich die Gruppe 2017 schnell entwickelt damit wir große Projekte starten können. Zudem ist ein Aufklärungstag geplant welcher zusammen mit Theresa Baum noch besprochen wird und es wird versucht das Team noch auf 1-2 Teamer mehr zu vergrößern um ausfälle (Krankheit's oder Arbeitsbedingnt zu vermeiden)





In diesem Jahr konnten wir insgesamt 4895 Besucher_Innen bei unseren Gruppenangeboten und Veranstaltungen zählen. Das ergibt durchschnittlich knapp 408 Besucher_Innen pro Monat. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich vor allem unsere Besucherinnen-Zahlen wieder stark verbessert.

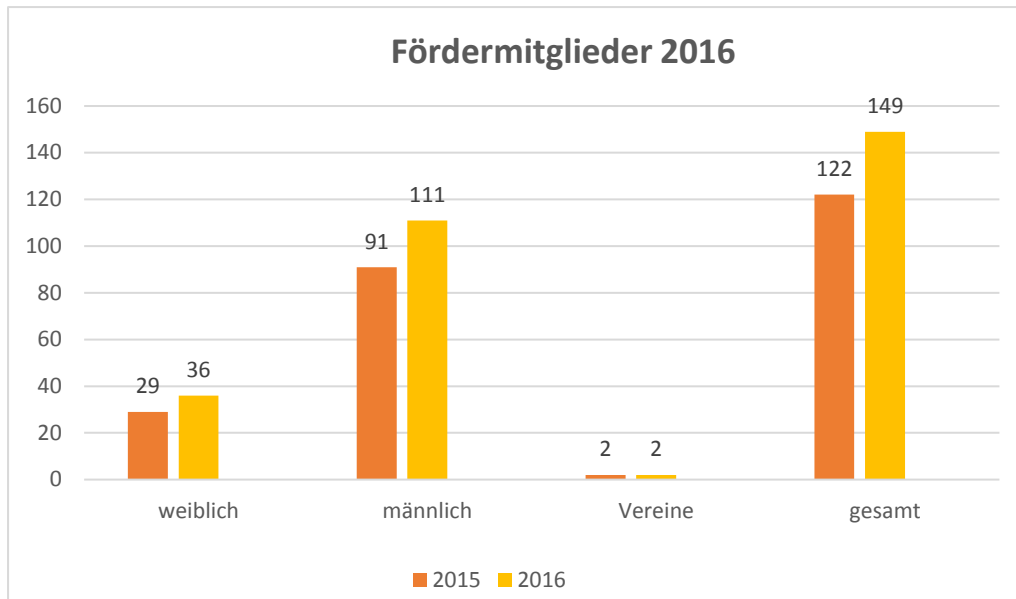
DIVERSITY MITGLIEDER 2016



Die Mitgliederzahlen haben sich im Vergleich zum Vorjahr stark verbessert. Zum 31.12.2016 waren insgesamt 1158 Personen bei diversity Mitglied.



FÖRDERMITGLIEDER BEI DIVERSITY MÜNCHEN E.V.



Zum 31.12.2016 zählt diversity München e. V. insgesamt 149 Fördermitglieder. Im Vergleich zu 2015 konnten im Jahr 2016 also 27 neue Fördermitglieder gewonnen werden.



INTERESSENSVERTRETUNG

Vertretung der Interessen von LesBiSchwulen und Trans* Jugendlichen. Diversity München e. V. war in folgenden Gremien vertreten:

- Runder Tisch der Landeshauptstadt München zur Gleichstellung von Lesben, Schwulen und Transgendern
- Szenestammtisch
- Vollversammlungen des Kreisjugendring München-Stadt
- Jugendverbandsausschuss des Kreisjugendring München-Stadt
- Beirat der Münchner Regenbogenstiftung
- Kinder- und Jugendhilfeausschuss der Landeshauptstadt München (Ersatzmitglied)

KOOPERATIONSPARTNERINNEN

- Koordinierungsstelle für gleichgeschlechtliche Lebensweisen und Transgender
- LeTRa (Lesbentelefon e. V.)
- Sub - Schwules Kommunikations- und Kulturzentrum München e.V.
- JuLeZ – Junge Lesben bei Zora / IMMA e.V.
- Münchner Aids-Hilfe e. V.
- Gay Outdoor Club e. V.
- MiLes München e. V.
- QueerCampus
- Aufklärungsprojekt München
- Fachforum für Mädchenarbeit Arbeitskreis HeLeBi

DANKE!

- An das gesamte Team unser ehrenamtlich Tätigen für den tatkräftigen Einsatz und die vielen Stunden in euren Gruppen.
- Unseren Fördermitgliedern und allen Spenderinnen und Spendern für die finanzielle Unterstützung unserer Arbeit.
- Der Landeshauptstadt München und allen Stadträten und Stadträtinnen die unsere Anliegen unterstützen.
- Der Koordinierungsstelle für gleichgeschlechtliche Lebensweisen der Landeshauptstadt München, für die Unterstützung in allen Bereichen.
- Unseren Kooperationspartnern und allen Unterstützern für die gute Zusammenarbeit.

diversity München LesBiSchwules und Trans* Jugendzentrum
Blumenstr. 11 / 1. OG
80331 München

Tel.: 089 / 55266986
Fax: 089 / 55266987

info@diversity-muenchen.de
www.diversity-muenchen.de
Stand: 24.01.17



Gefördert aus Mitteln der Landeshauptstadt München.

Diversity München e.V.
Vereinsregister des Amtsgerichtes München VR 17851

